

# Beweissicherung Checkliste – (Wirtschaftlicher) Totalschaden

Beim Totalschaden geht es um die größten Beträge. Versicherer drücken Wiederbeschaffungswert und ziehen den Restwert hoch. Diese Punkte holen Sie das Geld zurück.

## Direkt nach dem Unfall

- Standard-Beweissicherung (siehe Standard-Unfall-Checkliste) komplett durchführen
- Fahrzeug NICHT verschrotten oder verkaufen, bevor das Gutachten steht
- Abschleppen zu einem neutralen Standort – nicht zum Partner-Verwerter der Versicherung
- Schlüssel + Papiere sichern (Brief, Schein, Service-Heft)

## Fahrzeug-Dokumentation (für WBW-Höhe entscheidend)

- Service-Heft komplett fotografieren (Scheckheftpflege erhöht WBW um 5–10 %)
- Rechnungen der letzten 12 Monate (Reifen, Inspektion, TÜV) sammeln
- Ausstattungs-Codes aus Fahrzeugschein/COC + Bedienungsanleitung
- Sonderausstattung fotografieren: Navi, Leder, Panoramadach, Anhängerkupplung
- Kilometerstand-Foto vom Tacho
- Bilder vom Innenraum (Pflegezustand)

## Gutachter & Restwert

- Eigenen, freien Sachverständigen beauftragen (kein Partner-Gutachter)
- Auf regionale Restwertermittlung bestehen – KEINE Online-Restwertbörse
- Restwertangebot der Versicherung NICHT annehmen, ohne Anwalt gegenzuprüfen
- Bei 130%-Reparatur: 6-Monats-Halterpflicht beachten

## Abrechnung

- Auszahlung = Wiederbeschaffungswert – Restwert (brutto bei Privat, netto bei Vorsteuerabzug)
- Wertminderung kommt zusätzlich (nur bei jüngeren Fahrzeugen)
- Nutzungsausfall: Wiederbeschaffungsdauer aus Gutachten × Tabellensatz
- Mehrwertsteuer wird nur bei tatsächlicher Ersatzbeschaffung erstattet